

Unterkunft und Verpflegung

Preisgünstige Zimmer in zentraler und ruhiger Lage bietet unser Integrationshotel Kasseler Hof (www.kasselerhof.de). Eine kostengünstige Mittagsverpflegung gibt es in unserem hauseigenen Bistro.

Finanzielle Förderung

Aufgrund unseres zertifizierten Qualitätsmanagement-Systems besteht für entsendende Einrichtungen und ihre Mitarbeiter/innen die Möglichkeit einer finanziellen Förderung durch Bundesmittel.

Interessierte ohne Beschäftigungsverhältnis können bei entsprechenden Voraussetzungen eine Förderung über das für sie zuständige Jobcenter erhalten. Wir beraten Sie gern!

Steuerliche Entlastung

Aufwendungen für die berufliche Weiterbildung können beim Finanzamt als Werbungskosten (im ausgeübten Beruf) oder als Sonderausgaben (im nicht ausgeübten Beruf) geltend gemacht werden.



ifas: Rehabilitation, Gesundheit, Bildung

Das Institut für angewandte Sozialfragen bietet als gemeinnützige Einrichtung in seinen vier Geschäftsbereichen Rehabilitation, Jugendhilfe, Ambulante Angebote und Bildung umfassende Angebote mit dem gemeinsamen Ziel, Menschen durch differenzierte, auf den individuellen Bedarf abgestimmte Förderung in ihren Gesundheits- und Bildungsprozessen zu begleiten.

Das Angebotsspektrum des Geschäftsbereichs Bildung umfasst Schulprojekte zur Lebens- und Berufsplanung, Angebote zur Qualifizierung und Orientierung für arbeitsuchende Menschen, außerbetriebliche Berufsausbildungen, Fort- und Weiterbildungen für Berufstätige und Schulungen und Dienstleistungen in den Bereichen Gesundheitsmanagement und Prozessoptimierung.

Nähere Informationen und Anmeldung

ifas gemeinnützige GmbH
 Dr. Frauke Roth
 Weender Landstraße 29
 37073 Göttingen
 Tel.: 0551 54870-0
 Fax: 0551 54870-20
info@ifas-goettingen.de
www.ifas-goettingen.de



*WIR FREUEN UNS AUF SIE
UND BERATEN SIE GERN!*

Bildung



Sonderpädagogische Zusatzqualifikation (SPZ)

Abschluss: Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (FAB) in Werkstätten für behinderte Menschen (und ähnlichen Einrichtungen)

Schwerpunkt: Arbeit mit seelisch behinderten Menschen

Bezugsrahmen und Zielgruppe

Eine Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) hat die zentrale Aufgabe, zur beruflichen Bildung, der Entwicklung von Persönlichkeit, Leistungs- und Erwerbsfähigkeit sowie zur Integration in Beschäftigung von Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen Behinderungen beizutragen.

Um diese Aufgabe zu erfüllen, werden Fachkräfte benötigt, die über hohe berufsfachliche und arbeitspädagogische Fähigkeiten verfügen. Daher schreibt die Werkstättenverordnung eine sonderpädagogische Zusatzqualifikation (SPZ) der Gruppenleiter/innen in Werkstätten für behinderte Menschen vor.

Auch Ausbilderinnen und Ausbilder, die in der Berufsausbildung behinderter Menschen eingesetzt sind, müssen neben der persönlichen und fachlichen Eignung eine sonderpädagogische Zusatzqualifikation nachweisen.

Zielgruppe:

- Mitarbeiter/-innen in Werkstätten für behinderte Menschen und ähnlichen Einrichtungen
- Arbeitsuchende Menschen, die mit einer sonderpädagogischen Zusatzqualifikation ihre Chancen auf Beschäftigung erhöhen wollen

Zulassungsvoraussetzungen:

Abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens zweijährige Berufserfahrung.

Organisation der Weiterbildung

Die Weiterbildung orientiert sich an der Lehrgangsempfehlung des Bundesinstituts für Berufsbildung und den Standards der Wohlfahrtsverbände, Fachverbände der Behindertenhilfe und der BAG:WfbM.

Sie umfasst insgesamt 648 Unterrichtsstunden sowie 34 Stunden Hausarbeit und ist in 7 Module unterteilt. Die Belegung einzelner Module ist möglich, so dass Interessierte sich gezielt in Bezug auf ausgewählte Inhalte fortbilden können.

Die Planung, Durchführung und Reflexion eines Praxis-Projekts, das nach Möglichkeit am eigenen Arbeitsplatz oder in einem Praktikumsbetrieb durchgeführt werden soll, sichert einen Transfer der gelernten Inhalte in die Arbeitspraxis.

Abschluss:

Institutsinterne Prüfung mit Zertifikat. Eine Zulassung zur Prüfung ist nur bei Belegung der kompletten Weiterbildung möglich. Die Weiterbildung wird landesweit als sonderpädagogische Zusatzqualifikation gemäß §9 Abs. 2 WVO anerkannt. Sie bietet außerdem die Vorbereitung auf die staatlich anerkannte Prüfung zur „Geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen“.

Teilnehmerzahl: maximal 16 Personen

Unterrichtszeiten:

Donnerstag 17:00 Uhr – 20:15 Uhr

Freitag 09:00 Uhr – 16:15 Uhr

Samstag 09:00 Uhr – 16:15 Uhr

Die Kosten können dem Anmeldeformular entnommen werden.

Inhalte

Modul 1 (88 Unterrichtsstunden):

Theoretische Grundkenntnisse für die Interaktion mit seelisch behinderten Menschen

Modul 2 (112 Unterrichtsstunden):

Kommunikation und Zusammenarbeit mit behinderten Menschen und Institutionen ihres Umfeldes

Modul 3 (104 Unterrichtsstunden):

Planung des Rehabilitationsverlaufs sowie der Förderung in der Werkstatt für behinderte Menschen

Modul 4 (136 Unterrichtsstunden):

Gestaltung der Arbeit unter rehabilitativen Aspekten

Modul 5 (96 Unterrichtsstunden und

34 Std. in Hausarbeit):

Berufs- und Persönlichkeitsförderung. inkl. Projektarbeit

Modul 6 (56 Unterrichtsstunden):

Rechtliche Rahmenbedingungen der Werkstatt für behinderte Menschen

Modul 7 (56 Unterrichtsstunden):

Abschluss-Kolloquium mit Prüfung und Prüfungsvorbereitung